

Antrag Nr.



Fraktion im Rat der Stadt Essen

An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Stadtentwicklung und Stadtplanung
Ratsherrn Thomas Rotter

Kopstadtplatz 13,
45127 Essen
Telefon (02 01) 24 76 41 3
Fax (02 01) 24 76 41 9
E-Mail info@gruene-fraktion-essen.de

17.10.2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung	19.10.2017	Einbringung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung	16.11.2017	Entscheidung

TOP: Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für Haarzopf / Fulerum

Sehr geehrter Herr Rotter,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, der Ausschuss für Stadtentwicklung und Stadtplanung beschließt:

die Verwaltung wird beauftragt, vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der steigenden Nachfrage nach Wohnraum ein Entwicklungskonzept (Masterplan) für Haarzopf und Fulerum zu erarbeiten oder erarbeiten zu lassen. Bei der Erstellung des Konzeptes ist auf eine intensive Öffentlichkeitsbeteiligung zu achten.

Folgende Fragestellungen und Aspekte sollen dabei unter anderem untersucht werden:

- 1. Wie hoch wird der Bedarf an altengerechten, barrierefreien Wohnungen eingeschätzt?**
- 2. Unter welchen Bedingungen besteht eine Bereitschaft bei der älteren Bevölkerung aus Eigenheimen auszuziehen?**
- 3. Wie hoch wird das Potenzial an frei werdenden Eigenheimflächen eingeschätzt?**
- 4. Inwiefern findet bereits ein Generationenwechsel bei Eigenheimen und größeren Wohnungen statt?**
- 5. Wieviel neue Wohnfläche ist durch Nachverdichtung in den letzten 10 Jahren entstanden?**
- 6. Bis zu wie viele zusätzliche Wohneinheiten und welche zusätzliche Wohnfläche können in den nächsten 10 Jahren bei einer weiteren Nachverdichtung realisiert werden?**
- 7. Wie steht die Bevölkerung zu einer weiteren Nachverdichtung?**
- 8. Wie wird sich der Bedarf bei U3- und Ü3-Plätzen in Kindertageseinrichtungen entwickeln?**
- 9. Wie wird sich der Bedarf nach Grundschulplätzen entwickeln?**

Begründung:

Mit einem Entwicklungskonzept Haarzopf / Fulerum soll in Essen ein Modellprojekt angestoßen werden, wie unter dem demografischen Wandel und angesichts steigender Nachfrage nach Wohnraum ein räumlich geschlossener Stadtteil für die Zukunft sozial und ökologisch verträglich weiter entwickelt werden kann. Der Fragenkatalog ist nicht als abschließend anzusehen.

Haarzopf und Fulerum eignen sich als Stadtteile mit dörflichem Charakter, die geografisch deutlich von den anderen Stadtteilen abgrenzt sind, gut für ein derartiges Modellprojekt. Haarzopf und Fulerum zeichnen sich durch ein überdurchschnittlich hohes Durchschnittsalter seiner Bevölkerung und einen sehr hohen Wohnraumfläche pro Kopf verglichen mit dem Durchschnitt in Essen aus.

Haarzopf und Fulerum stellen einen attraktiven Stadtteil für Familien dar. Mit der Ansiedlung großer Geschäfte in der Neuen Mitte Haarzopf, dem Bau einer neuen Grundschule und verschiedenen Wohnbau-Maßnahmen wurde die Attraktivität als Wohnort gesteigert.

Mehrfach stießen Versuche der Verwaltung, großflächig neue Wohngebiete in den Außenflächen auf der grünen Wiese auszuweisen, auf erheblichen Widerstand bei der Haarzopfer und Fulerumer Bevölkerung. Eine Nachverdichtung wurde hingegen in der Regel mitgetragen.

Der Bürgerverein Essen- Haarzopf / Fulerum e.V. macht sich derzeit in Form von Workshops ebenfalls Gedanken über die Zukunft des Stadtteils. Die Überlegungen des Vereins sollten in die Erstellung des Entwicklungskonzeptes Haarzopf / Fulerum mit einfließen.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Kersch